

Kirchgemeindevorstand

Zuoz, 23.11.2021

BERICHT DES KIRCHGEMEINDEVORSTANDES

14/2021

In der 14. Vorstandssitzung vom 26. Oktober 2021 hat der Vorstand folgende Geschäfte behandelt:

Protokoll der letzten Sitzung

Das Protokoll der Vorstandssitzung 13/21 vom 12.10.2021 wird genehmigt:

Verabschiedung Abstimmungsunterlagen und Totalrevision der Kirchgemeindeordnung zuhanden der Urnenabstimmung vom 28.11.2021

Sachverhalt: Für dieses Traktandum ist Andreas Hurter anwesend. Der Vorstand nimmt Kenntnis von den Abstimmungsunterlagen der Urnenabstimmung vom 28.11.2021. Es handelt sich um folgende Unterlagen: Botschaft / Missiva mit Kirchgemeindeordnung, Mitwirkungsbericht / rapport da cooperaziun mit Einwendungen, Anträge und Beurteilung durch Kirchgemeindevorstand und Konvent sowie den Stimmzettel. Der Stimmzettel wurden vorgängig mittels Zirkulationsbeschluss verabschiedet, damit die Unterlagen von der Druckerei zeitnah gedruckt werden können. Gemäss Gesetz über politische Rechte dürfen die Abstimmungsunterlagen nicht vor 4 Wochen und nicht nach 3 Wochen vor der Abstimmung zugestellt werden. Angesichts dessen ist die Planung sehr sportlich angelegt worden.

Diskussion: Es wird keine Diskussion verlangt.

Der Vorstand entscheidet, den Stimmzettel, die Botschaft / missiva, den Mitwirkungsbericht / rapport da cooperaziun sowie das Exemplar Totalrevision der Kirchgemeindeordnung zuhanden der Urnenabstimmung vom 28.11.2021 zu verabschieden.

Kenntnisnahme und Diskussion interner sowie externer Bericht über Antrag Kirchgemeindeversammlung vom 25.05.2021 im Zusammenhang mit Austrittsgespräche mit Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie Sozialdiakonen

Sachverhalt: Für dieses Traktandum ist Frau Esther Maurer anwesend. Frau Esther Maurer erklärt, dass anlässlich der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 25.05.2021, zweiter Teil, ein Antrag an den Kirchgemeindevorstand gestellt wurde und von der Kirchgemeindeversammlung beschlossen, mit folgendem Wortlaut:

*“Es werden **Austrittsgespräche** mit den Seelsorgerinnen und Seelsorgern sowie den Sozialdiakonen nachträglich geführt.*

*Sie werden durch eine unabhängige Stelle (z.B. Grass Beratung) oder von unabhängigen Personen mit entsprechender Erfahrung **unter Aufhebung der Schweigepflicht** geführt und protokolliert. Es wird in geeigneter Form darüber informiert. Aufgrund der darausfolgenden Analyse werden die Strukturen angepasst sowie eine Ombudsstelle errichtet”.*

Daraufhin hat der Kirchgemeindevorstand Frau Esther Maurer von der Firma avvensis GmbH beauftragt, die Austrittsgespräche zu führen und zu protokollieren, einen internen Bericht zuhanden des Kirchgemeindevorstandes und der Geschäftsprüfungskommission sowie einen externen Bericht zuhanden der Kirchgemeindeversammlung zu verfassen und anlässlich der Kirchgemeindeversammlung vom 23.11.2021 diesen externen Bericht zu präsentieren. Frau Esther Maurer wird anlässlich der Kirchgemeindeversammlung nun diesen externen Bericht präsentieren und die gewünschten Analysen bekannt geben. Der Vorstand soll heute Kenntnis vom internen Bericht sowie den externen Bericht zuhanden der Kirchgemeindeversammlung vom 23.11.2021 verabschieden.

Diskussion: Es wird auf den Absatz hingewiesen, „Fast alle am Projekt beteiligten Vorstandsmitglieder haben mit Abschluss der Projektphase ihr Amt und ihre Funktion verlassen und waren nicht bereit, auch noch in einer ersten Konsolidierungsphase Verantwortung für die Umsetzung von Refurmo zu übernehmen. Die gleiche Gruppierung geht nun gegen den Vorstand vor.“

Der Vorstand entscheidet, den Externen Bericht wie von Frau Esther Maurer vorgeschlagen an der nächsten Kirchgemeindeversammlung vom 23.11.2021 zu präsentieren.

Finanzen 2022

Budget 2022, 2. Lesung und Verabschiedung zuhanden Kirchgemeindeversammlung

Sachverhalt: Der Ressortleiter Finanzen erklärt den Budget 2022 und die gemachten Änderungen, wie an der letzten Sitzung besprochen. Ziel jeder Budgetierung ist ein ausgeglichenes Ergebnis. Der Vorstand setzt alles daran, dieses Ergebnis zu erreichen. Das Budget 2022 schliesst mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 3'956.00 ab.

Das Budget 2022 basiert auf dem angepassten Finanzplan 2022 – 2026, sowie den Erfahrungen mit dem Rechnungsabschlüssen 2019, 2020 und der laufenden Rechnung 2021.

Die Einführung des Rechnungsmodells HRM durch die Kirchgemeinde Oberengadin im Jahre 2019 hat sich grundsätzlich bewährt. Die Rechnungsdarstellung ist transparent und hat an Genauigkeit zugenommen. Vergleiche mit den Vorjahresrechnungen sind einfacher. Problematisch sind die vorgeschriebenen Abschreibungen auf getätigte Neuinvestitionen.

Die zunehmende Digitalisierung schlägt sich auch im Budget der KG Oberengadin nieder. Für digitale Projekte (EDV, Internet und Intranet, Vernetzung der Kirchenräume, Software Lizenzen usw.) sind im Budget 2022 gesamthaft CHF 47'500 vorgesehen.

Die Corona – Krise hat immer noch Auswirkungen auf das Budget 2022. Stichworte dazu:

- ✓ Minderausgaben bei Events (Veranstaltungen, Jugend- und Konfirmandenunterricht- und Reisen, Seniorenaktivitäten) in unbekannter Höhe;
- ✓ Mehrausgaben bei den Betriebskosten (Desinfektionsmittel, Masken usw.) von CHF 5'000 - 10'000.00.

Wie hoch die Minderausgaben bei den Veranstaltungen bzw. die Mehrausgaben bei den Betriebskosten ausfallen, hängt von der Dauer und der Intensität der Corona - Krise ab. Je länger COVID-19 andauert, desto grösser sind die Minderausgaben bei den Veranstaltungen bzw. die Mehrausgaben bei den Betriebskosten. Eine präzise Budgetierung ist nicht möglich.

Bei den drei Kirchgemeindekreiskommissionen **Plaiv, Mitte und Seen** wurde neu ein Budgetposten in der Höhe von je CHF 2'000.00 für unvorhergesehenes aufgenommen. Entsprechende Budgetanträge von einzelnen Pfarrämtern wurden hingegen gestrichen. Durch die Reduzierung einer Pfarrstelle (Zusammenlegung der Pfarrstelle Celerina und Pontresina), können die Personalkosten reduziert werden. Das reduzierte Investitionsprogramm 2022 schlägt sich ebenfalls positiv im Budget 2022 nieder. Die wichtigsten Einnahmequellen sind

die Kirchgemeindesteuern und die Quellensteuern. Zur Ermittlung der Höhe der Kirchgemeindesteuern wurde ein Durchschnitt der Steuerjahre 2018 bis 2020 genommen.

Die Bauwirtschaft und der Tourismus mit ihren Saisonangestellten sind die Träger der Quellensteuern. Die Quellensteuern haben in den letzten Jahren aus verschiedenen Gründen kontinuierlich abgenommen. Weitere Einnahmen sind die Mietzinseinnahme der Liegenschaften (Pfarrhäuser und Mietobjekte) und die Vermietung von Räumlichkeiten, welche sich stabilisierten. Durch den Nachholbedarf von im Jahre 2020 aufgrund von COVID-19 ausgefallenen Hochzeiten, können wir wieder mit höheren Einnahmen in diesem Bereich rechnen. Im vorliegenden Budget 2022 konnte aufgrund der Erfahrungen mit dem Rechnungsabschluss 2020 und der laufenden Rechnung 2021 die Ausgaben präziser budgetiert werden. Grosse Ausgabenpositionen wurden auf ihr „Spar-potenzial“ hin genauer analysiert. Die nachstehende Tabelle mit der Detailauflistung. Dargestellt werden die gebundenen Ausgaben (Personalausgaben, Betriebsausgaben und Versicherungsprämien), welche mit 78 % sich im Budget widerspiegeln, der laufende Unterhalt und Betrieb der Liegenschaften (Unterhalt, Strom/Heizung, ARA/Wasser und Gebäudeversicherungen) mit 17 % und die frei verfügbaren Ausgaben. Darunter fallen alle Ausgaben für die Veranstaltungen, die Jugend- und Konfirmandenarbeit und die Senioren Arbeit.

Zusammenfassung

Konto	Funktionale Gliederung	Aufwand	Ertrag
3900	Behörden und Verwaltung	460'796.00	2'000.00
3920	Seelsorge und Gottesdienste	1'137'890.00	66'500.00
3930	Bildung	265'900.00	0
3950	Kirchliche Liegenschaften	585'570.00	39'000.00
3951	Kirchliche Liegenschaften Pfarrhaus	205'400.00	130'000.00
3990	Ordentliche Steuern		2'325'000.00
3992	Steuerabschreibungen	0	0
3993	Zinsen	36'300.00	800.00
3994	Liegenschaften Finanzvermögen	55'500.00	180'100.00
	Total Aufwand	2'747'356.00	
	Total Ertrag		2'743'400.00
	Aufwandsüberschuss		3'956.00

Im Budgetjahr 2022 müssen keine Hypotheken verlängert werden. Auch ist die Aufnahme von Neuhypotheken nicht vorgesehen. Die Abschreibungen im Rechnungsmodell HRM sind vorgeschrieben und nicht variabel. Die Einführung des HRM zwingt Refurmo auch, die Unterhalts- und Nebenkosten der Liegenschaften im Finanzvermögen zu budgetieren. Das Budget 2022 sieht einen Ausgabenüberschuss von CHF 3'956.00, der Finanzplan für das Jahr 2022 einen Fehlbetrag von CHF 45'342.00 vor. Es wurde versucht, wo immer möglich, die

Ausgaben nach dem Grundsatz zu kürzen: „Nötiges wird gemacht, auf Wünschbares wird verzichtet“.

Diskussion: Es wird festgestellt, dass das Budget im Gegensatz zum Finanzplan erfreulich erscheint, der kleinere Aufwandüberschuss zeigt, dass die Kirchgemeinde die Ressourcen sehr sparsam einsetzt.

Der Kirchgemeindevorstand beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Budget 2022 wie vorgeschlagen zu genehmigen.

Investitionsbudget 2022, 2. Lesung und Verabschiedung zuhanden Kirchgemeindeversammlung

Sachverhalt: Der Ressortleiter Immobilien erklärt die geplanten Investitionen für das Jahr 2022, nämlich:

Renovation Kirche St. Moritz Bad

Die Badkirche befindet sich gemäss Analyse und Beobachtungen in schlechtem Zustand, am Kirchturm und an den Kirchenmauern lösen sich Steine und vom Kirchendach Platten. Damit ein Projekt erarbeitet werden kann, ist der Betrag von CHF 30'000.00 im Investitionsbudget vorgesehen.

Renovation Kirche Crasta in Celerina, Priorität A

Aufgrund dass die Gemeinde Celerina das Projekt Dorfgestaltung in den nächsten Jahren umsetzt und dabei auch vorgesehen ist, den Platz vor der Kirche Crasta zu erneuern. Im Weiteren ist das Dach der Kirche Crasta in einem sehr schlechten Zustand. Für das nächste Jahr sind Investitionen von CHF 10'000.00 für die Erarbeitung des Projekts für die Renovation vorgesehen. Im darauffolgenden Jahr die eigentliche Renovation.

Renovation Pfarrwohnung in Silvaplana, Priorität A

Im nächsten Jahr wird ein neu gewählter Pfarrer in der Pfarrwohnung in Silvaplana einziehen. Damit die Wohnung dem neuen Mieter und Mitarbeiter in gutem Zustand übergeben werden kann, ist ein Betrag von CHF 30'000.00 für die Renovation der Pfarrwohnung vorgesehen.

Schlüsselsysteme für den Kirchgemeindekreis Mitte, laufendes Projekt

Das Schlüsselsystem Kirchgemeindekreis Plaiv konnte erst im Jahr 2021 abgeschlossen werden, da die beauftragte Firma keine Kapazitäten hatte, dieses Teilprojekt abzuschliessen. Das Ziel sollte irgendwann sein, dass alle Liegenschaften der Kirchgemeinde Oberengadin das gleiche Schlüsselsystem haben. Diesbezüglich wurde jährlich ein Posten im Investitionsplan vorgesehen. Damit mit den Anpassungen des Schlüsselsystems im Kreis Mitte fortgesetzt werden kann, ist ein Bruttoinvestitionsbetrag von CHF 10'000.00 für das Jahr 2022 vorgesehen.

Diskussion: Der Ressortleiter erklärt, dass die Untersuchungen der Decke von der Kirche San Gian von der Firma Emmenegger nun gemacht wurden, bzw. die Firma hat die Kirchgemeinde mit hochauflösende Bilder bedient. So kann jährlich wieder fotografiert werden um Veränderungen feststellen zu können. Allerdings habe die beauftragte Firma eventuell festgestellt, dass die Holzdecke einen Pilzbefall aufweist. Die Untersuchungen laufen noch. Falls dies der Fall sein sollte, müsste der Pilzbefall behandelt werden. Ein allfälliges Kostenübernahmegesuch sollte bei Stiftung dann eingereicht werden.

Der Kirchgemeindevorstand beantragt der Kirchgemeindeversammlung, das Investitionsbudget 2022 zu genehmigen mit dem Totalbetrag von CHF 80'000.00.

Steuerfuss 2022 beschliessen und Antrag an die Kirchgemeindeversammlung

Sachverhalt: Anlässlich des Zusammenschlusses wurde der Steuerfuss auf 10,5 % der einfachen Kantonssteuer festgelegt, der Steuerfuss von 10,5 % wurde von der Kirchgemeindeversammlung für die Jahre 2018 bis 2021 ebenfalls vorgeschlagen und dementsprechend entschieden. Letztes Jahr anlässlich der Kirchgemeindeversammlung wurde durch ein Mitglied ein Antrag gestellt, den Steuerfuss auf 12,5 % für das Jahr 2021 anzuheben. Dieser Antrag wurde von der Versammlung nicht angenommen, und somit blieb der Steuerfuss auch fürs Jahr 2021 auf 10,5 %. Gestützt auf das Budget 2022 soll der Steuerfuss auch im nächsten Jahr auf 10,5 % der einfachen Kantonssteuer belassen werden. Die kantonale Kirchensteuer beträgt zudem 3,5 %.

Diskussion: Eine Steuererhöhung zum jetzigen Zeitpunkt wäre nicht empfehlenswert. Zuerst soll eine allgemeine Ruhe einkehren. Sparpotentiale liegen sicherlich bei den Investitionen und bei den Personalkosten. Auf jeden Fall besteht im Moment die Problematik, dass eine Steuererhöhung noch mehr Kircheng Austritte provozieren könnte.

Der Vorstand entscheidet, der Kirchgemeindeversammlung zu beantragen, den Steuerfuss auch für das Jahr 2022 auf 10,5 % zu belassen.

Pfarrer A W St. Moritz, Wahlvorschlag zuhanden der Kirchgemeindeversammlung

Sachverhalt: Pfarrer A W ist nun seit August 2018 Pfarrer Provisor in St. Moritz. Gemäss kirchlicher Gesetzgebung musste Pfarrer A W aufgrund, weil es die erste Pfarrstelle in der Schweiz ist, für 2 Jahren als Provisor wirken, bevor er von der Synode aufgenommen werden kann. Am 27.06.2021 wurde Pfarrer A W von der Synode in Splügen aufgenommen, somit ist er nun als Pfarrer in unsere Kirchgemeinde wählbar. Der Vorstand soll nun die Wahl der Kirchgemeindeversammlung beantragen. Anschliessend, wenn der neue Pfarrer von der Kirchgemeindeversammlung gewählt wurde, die Wahl vom Kirchenrat bestätigen lassen.

Diskussion: Der Präsident möchte anlässlich der Versammlung Pfarrer A W vorstellen und einen kurzen Rückblick in seiner bisherigen Tätigkeit als Pfarrer werfen.

Der Vorstand entscheidet, der Kirchgemeindeversammlung vorzuschlagen, Pfarrer A W als Pfarrperson in St. Moritz zu wählen.

Verabschiedung Unterlagen für Kirchgemeindeversammlung vom 23.11.2021 und Beschluss Austragungsort

Sachverhalt: Aufgrund der pandemischen Situation wurde mittels Zirkulationsbeschluss entschieden, die Kirchgemeindeversammlung nicht in der Kirche Bever abzuhalten, da die Platz- und Abstandsvoraussetzungen unmöglich für die Kirchgemeindeversammlung genügen. Da beide Gemeindesäle in Samedan am 23.11.2021 bereits reserviert sind, wurde entschieden, dass die Kirchgemeindeversammlung wiederum im Rondo in Pontresina stattfinden soll. Der Vorstand nimmt weiter Kenntnis von den Unterlagen, die Einladung / Invid, Botschaft/Missiva sowie vom Budget 2022, welche vorgängig in Papierform zugestellt wurden. Im Weiteren soll wiederum ein Anmeldeverfahren für die Versammlung eingeführt werden.

Diskussion: Es wird keine Diskussion gewünscht.

Der Vorstand entscheidet, die Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung vom 23.11.2021 zu verabschieden und aufgrund der Covid-19 Situation soll diese im Rondo in Pontresina stattfinden.

Demission Gian Duri Ratti als Kirchgemeindepräsident

Sachverhalt: Gian Duri Ratti hat die Demission als Kirchgemeindepräsident auf Ende November 2021 eingereicht und hat einen Nachfolger gefunden. Zuerst sollen die jetzigen Mitglieder des Vorstandes überlegen, ob sie das Präsidium übernehmen möchten. Aufgrund der Regelung in der Kirchgemeindeordnung von 2 Mitgliedern aus dem Kreis Plaiv, 3 Mitgliedern aus dem Kreis Mitte und 2 Mitgliedern aus dem Kreis Seen muss die Ersatzwahl von einem Mitglied aus dem Kreis Plaiv erfolgen, allerdings auch als Vorstandsmitglied. Sollte sich kein aktuelles Mitglied als Präsident zur Verfügung stellen, würde der Kandidat aus dem Kreis Plaiv diese Funktion aufgrund seiner Erfahrungen gerne übernehmen.

Diskussion: Ein Anwesender bedankt sich beim Präsident für seine geleistete Arbeit für die Evang.-ref. Kirchgemeinde, er bedauert die etwas überraschende Demission sehr. Er würde es begrüßen, wenn der vorgeschlagene Kandidat als Nachfolger gewählt würde. Allerdings behält er sich vor, je nachdem wer sich noch zur Verfügung stellt, ebenfalls zu demissionieren. Der Vizepräsident erklärt, dass er genug Erfahrung als ehemaliger Präsident der Kirchgemeinde Sils/Silvaplana/Champfèr sammeln konnte und er bereit ist, als Kirchgemeindepräsident zu kandidieren. Es wird festgestellt, sollte aber ein weiterer Kandidat aus dem Kreis Seen als Präsident kandidieren und gewählt werden, der Vizepräsident aus dem Vorstand ausscheiden muss. Dies ist diesem bewusst. Im Weiteren wird gefragt, ob die Vertreter des Kreises Seen einen Kandidaten für die GPK suchen sollen, sie hätten bereits eine geeignete Kandidatin. Der Präsident erklärt, dass dies eine Aufgabe der Mitglieder der GPK sei, sicherlich nicht die Aufgabe vom Vorstand. Die GPK kontrolliert die Verwaltungstätigkeit des Vorstandes, daher wäre es nicht vorteilhaft, wenn Vorstandsmitglieder Kandidaten für die GPK vorschlagen. Im Weiteren möchte er zuerst das Personal informieren, danach die Mitglieder, bevor alle die Demission von der Einladung zur Kirchgemeindeversammlung entnehmen. Er wird eine Medienmitteilung verfassen.

Aus den Ressorts und Konvent

Konvent

Sachverhalt: Der Vertreter des Konvents erklärt, dass aufgrund der Herbstferien keine Konventsitzung stattgefunden hat und er auch nichts darüber zu berichten hat. Im Weiteren erklärt Pfarrer W, dass er eine Anfrage von S B erhalten hat. Die Gesuchstellerin arbeitet bei der Stiftung CSI-Schweiz, eine Organisation, die es sich zum Ziel gesetzt hat, auf Verfolgungen und Diskriminierung von Menschen aus religiösen Gründen hinzuweisen. In diesem Zusammenhang werden schweizweit am 15.12.2021 für ca. 30 Minuten Mahnwachen an verschiedenen zentralen Orten abgehalten. S B fragt an, ob eine Mahnwache vor der Dorfkirche St. Moritz stattfinden könnte, am besten auf dem „Podium“ direkt vor der Kirche. Pfarrer W kann das Anliegen unterstützen. Die von Christian Solidarity International organisierte Mahnwache findet dieses Jahr zum 10. Mal statt. CSI-Geschäftsführer Dr. John Eibner erinnerte daran, wie wichtig es ist, gerade in diesen für uns herausfordernden Zeiten für Glaubensverfolgte einzustehen: «In vielen Ländern hat die Ausgrenzung von Christen und anderen religiösen Minderheiten durch die Corona-Pandemie noch zugenommen. Religiös motivierte Intoleranz und die daraus resultierende Gewalt nehmen in der ganzen Welt in alarmierendem Masse zu. Weltweit werden Millionen von Menschen wegen ihres Glaubens verfolgt. Immer wieder werden sie Opfer von Diskriminierungen und Schikanen, aber auch von schweren Übergriffen. Gerade in der Weihnachtszeit sind Christen in zahlreichen Ländern besonderer Gefahr ausgesetzt. Die Sicherheitsstufe muss vor vielen Kirchen erhöht werden. «Christian Solidarity International» ist eine überkonfessionelle Menschenrechts-

organisation für Religionsfreiheit und Menschenwürde. Sie setzt sich vor allem für verfolgte Christen ein und unterstützt Projekte in verschiedenen Ländern, darunter in Syrien, Irak, Ägypten, Nigeria, Pakistan und Indien. Die Anwesenden haben nichts einzuwenden, wenn diese Aktion auf dem Podium vor der Dorfkirche stattfindet.

Ressort Liegenschaften

Der Vorstand nimmt Kenntnis vom Konzept für die Winterausstellung in der Dorfkirche St. Moritz.

Diskussion: Der anwesende Pfarrer aus St. Moritz ist mit den Ausstellungsgegenständen einverstanden. Es wird gefragt, wo die Gegenstände dann platziert werden, denn gemäss Mietvertrag sollen Gottesdienste und Abdankungen jederzeit möglich sein. Der Geschäftsführer erklärt, dass aufgrund der etwas speziellen Ausstellungsgegenstände im letzten Winter für das nächste Jahr in einem ersten Schritt diese durch den Vorstand genehmigt werden sollen, in einem zweiten Schritt dann die Detailplanung erfolgen soll. Der Organisator erwartet eine Antwort, damit dieser die nächsten Schritte planen kann. Der Vorstand ist mit den vorgeschlagenen Ausstellungsgegenständen grundsätzlich einverstanden, wenn die Vorgaben des Mietvertrages eingehalten werden. Abschliessend soll der Vorstand, wenn das Detailkonzept vorliegt, die Vermietung genehmigt werden.

Verschiedenes

Die nächste Sitzung ist am 02.11.2021 geplant, diese Sitzung wurde wegen der Vorbereitung der Unterlagen für die Kirchgemeindeversammlung und Urnenabstimmung auf heute vorgezogen. Die nächste Sitzung würde dann erst am 30.11.2021 stattfinden, der Zeitabstand wäre zu lang. Es wird der Vorschlag gemacht, vor der Kirchgemeindeversammlung eine Sitzung durchzuführen. Aufgrund verschiedener Absenzen einigen sich die Anwesenden auf den 16.11.2021 um 18.00 Uhr im Arvenstübli im Pfarrhaus Pontresina.

(ds)